

Graph. i. S. 13
6 10 47816
Katalog. 16.



lieber Dr. Dögler!

Wieder einmal wende ich mich an Sie um Aufklärung über eine wissenschaftlich wichtige Sache. Ich wage voraus, dass Sie auch schon die beiden neuen Brüderen Choulakian's Beitrag zur Entwicklungsgeschichte des Tschoutas und über N. Frage ob Jesus gelbst lebt (siehe Lippiz 1910) haben. Da der gute Chou. zwar manche neue und nicht günstliche Theorien hat, aber doch nicht wirklich kritisch ist, so bin ich seinen Neuerungen gegenüber immer etwas skeptisch. Ich möchte also wissen, wie Sie, der Sie das ganze Problemthema (nicht Chou., Ch.'s Ansicht über ~~die~~ ^{die} ~~christliche~~ ^{christliche} Geschichte) und über die Schriften und deren Nachwirkungen zusammenhang mit der Kritik bearbeiten. Über "Tschoutas" ist schon alles sehr ausführlich geschrieben. Das, die höchst fragwürdige und auch übliche Deutung auf die grosse, die jetzt gerade nicht thilosophische Rolle ihres Denkens hat, scheint mir aus Chou.'s Deutung allerdings hervorzugehn, aber sich kann mir das nicht helfen: ich möchte sie aufrecht erhalten, und sollte auch einige Stellen ihres Kritisch sehr protestant werden müssen. Das gerade die Schriften so genannt werden seien, will mir gar nicht in den Sinn. Auch hat dass Jesus mit den Pharisäern ¹⁰ zu sagen, im Herz

und ins Leb gewann, wie Ch. meint, ist wieder das
Der Erwähnen des Martyn, der ja sich zu leicht andere
synoptischen zu Grund legte, genug, um den gewordenen
Legen; und auch wenn man uns in jede Kipp
stellen, um eine Meinung zu verhindern. In d. Bild
kritik (S. 7) wo ich Ch. als Haupt nicht teil.
So weit er da lag Brüder über die Verhandlung gegen
Irene als authentisch an, während doch ohne Brücke
nachweisbar ist, wie höchst unverhältnismässig es sei,
dass von Arlungen selbst etwas jenseits darüber
ausprochen hätten. U.s.c.

Aber, lieber Professor, warum Sie eins, wenn Sie
Zeit und Lust haben — es will gar nicht! — ^{natürlich}
wie Sie aber den Standpunkt ~~haben~~ ^{haben} ^{zurückgewonnen} ^{haben} ^{haben} ^{haben}
nehmen.

Dass die Längung der Existenz Jesu im Unendlichen
ist, steht für jeden historisch Geschulten und ^{hier} ^{hier}
Wissenden fest. Man kann sich sagen: Dagegen aufs
wen das Pseudo ist, was You Person wagen
zu protestieren. In einer Stunde ist natürliche Gang
mit Ch. absehn. Es wird mir bestens gelingen, ^{nicht}
einen Ton aus, aber wenn Voraussetzung ist
im Unigen Themen vorher einreden.

Gern erfahre ich von Ihnen auch, was Sie über A70X
in d. von Ch. erwähnten Stelle Top. Petrin 1,6 [vielehe 116].

und über Od. Petri Petri 19,64 meine. Ich halb merke, mit
vor der Druck für mich ließburg, was ja auch durch Mat. 14,6
~~es~~ spät ^{später} bestätigt wird.

Ich habe hier oben Hörer, bei dem es ja wirklich beruht
daraufgestellt ist, was ich Mat. 14,64 und blieb, und
so thut es mir natürlich, mich doch Lebensmüdig gemacht.
ohne mich positiv für seine neuen Theorie anzugeben.
Der Marburg ist vielleicht ich wünsche, der ist mir bestätigt.
So sind dann nicht bloß die Petrusfrag auf Ihren Gebotshand
und so alltäglich weiterland Kölner.

Ich habe hier eine Bequemung von Lüttmann's Typen
Tafeln festgelegt, ob ich am Projekt sieden will. Ich
habe mich auch auf die Spuren eingelassen. Daraus
hat mich die Wirklichkeit lange beschäftigt. Die Spur
ist genau für einen bestimmten Bereich endgültig. Aber
aber von den ungewöhnlich zahlreichen und ^{verschiedenen}
Völkern ist die seltene Contraction: ^{die} ^{die} ^{die} ^{die} ^{die} ^{die}
Verkürzung am Ende des Satzes, attributives Relativwort
mit seinem Substantiv und ^{die} ^{die} ^{die} ^{die} ^{die} ^{die}
wieder arabischer Verkürzung, so da' Mabsutid. No
Contraction reihenförmig zu Ende ^{die} ^{die} ^{die} ^{die} ^{die} ^{die} ^{die}
Untext ist können zu bringen ^{die} ^{die} ^{die} ^{die} ^{die} ^{die} ^{die}
die die Überleitung, merkwürdig gewissen Thiel, mit
bestimmtem Tropfen kann. Dies unter christlichen und lang
gebrauchten musulmischen Periodes wohl ganz überzeugende
apostolische Heilskräm! Willst du schreiben so leicht
dann für die Jüdische für Religionsschule?

Hoffentlich erhalten Sie mit in Ihren Sommerspaziergang
nicht und Ihnen die unglückliche trübe Gedanken weg!!!
Mir ist die vorzeitige anstehende Wärme wohl gewiss
gut bekommen, aber das macht nichts. Ich schicke Ihnen
Fotos morgens wobei auf und ab. Freue mich sehr
da auf den August im Süden zu wiederkommen.

mit
Vor
Oskar Kühn.